

Tagung

# Farbfassungen auf Goldschmiedearbeiten

»[...] mit bunten Farben eingelassen« – so oder ähnlich lautet in den Inventaren des Dresdner Grünen Gewölbes die Beschreibung einer ganzen Reihe von Goldschmiedearbeiten, die zumeist mit Naturalien wie Mollusken und Straußeneiern oder auch mit Edelsteinen versehen sind. Und tatsächlich kann man bei genauer Betrachtung immer noch Reste von Farben finden, die einst ausgewählte Partien der Werke bedeckt und damit deren Erscheinung maßgeblich bestimmt haben. Es handelt sich dabei keineswegs, wie man bei edlen Metallarbeiten vermuten möchte, um Email, sondern um sogenannte Farbfassungen, die in Abgrenzung zu dem Schmelzverfahren des Emaillierens oft mit dem irreführenden Begriff »Kaltemail« bezeichnet werden.

Im Rahmen des seit 2014 am Grünen Gewölbe der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden angesiedelten Projektes „Goldschmiedekunst des 16. bis 18. Jahrhunderts am Dresdner Hof als Mittel der höfischen Repräsentation“ entwickelte sich ein interdisziplinäres Teilprojekt, das diese Farbfassungen auf Goldschmiedearbeiten in den Blick nimmt.

Auf der internationalen Tagung werden die Ergebnisse der kunsthistorischen, technologischen und naturwissenschaftlichen Untersuchungen vorgestellt und der Blick über Dresden hinaus geweitet.

14.-16. November 2018

Tagungsort:

Hans-Nadler-Saal, Residenzschloss  
Am Taschenberg 2, 01067 Dresden



# Tagungsprogramm

**Mittwoch, 14. November 2018**

8:30 – 9:15

Registrierung

9:15 – 9:30

Marion Ackermann

Begrüßung und Präsentation der neu erschienenen Publikation zu Farbfassungen

**9:30 – 12:20**

**Das Forschungsprojekt „Farbfassungen auf Goldschmiedearbeiten des 16. bis 18. Jahrhunderts am Dresdner Hof“: Methoden und Ergebnisse**

9:30

Ulrike Weinhold (Konservatorin) und Rainer Richter (leitender Restaurator), Grünes Gewölbe, Staatliche Kunstsammlungen Dresden (SKD), Dresden

Einführung in das Thema: Herausforderungen und Chancen eines interdisziplinären Projekts

10:00

Christoph Herm, Sylvia Hoblyn (beide Chemiker), Hochschule für Bildende Künste Dresden und Maria Willert (Restauratorin), Dresden

Methoden und Ergebnisse der technologischen und naturwissenschaftlichen Untersuchungen

*10:50 – 11:20 Kaffeepause*

11:20

Eve Begov (Restauratorin), Grünes Gewölbe, SKD

Möglichkeiten und Grenzen der Polychromie auf Silber

11:50

Theresa Witting (wissenschaftliche Mitarbeiterin) und Ulrike Weinhold (Konservatorin), Grünes Gewölbe, SKD

Farbfassungen auf Goldschmiedearbeiten – ein vorläufiges Fazit

*12:20 – 14:00 Mittagspause*

**14:00 – 15:30**

**Farbfassungen auf mittelalterlichen Goldschmiedearbeiten**

14:00

Aleksandra Lipińska (Professorin am Institut für Kunstgeschichte),  
Ludwig-Maximilians-Universität, München

Polychrome Farbfassungen an Goldschmiedearbeiten als Herausforderung für die  
Kunstgeschichte

14:30

Andrea Cagnini und Monica Galeotti (beide Chemiker), Opificio delle Pietre Dure, Florenz  
Polychromed Silver Bust Reliquaries: Material and Technical Characterization

15:00

Christine Kitzlinger (Kuratorin) und Patricia Rohde-Hehr (Restauratorin), Museum für Kunst  
und Gewerbe, Hamburg, Sebastian Bosch (Chemiker) sowie Eric Werner (3 D Data Engineer),  
Universität Hamburg, CSMC Sonderforschungsbereich Manuskriptkultur  
Der Effekt von Farbfassung auf zwei sakralen Goldschmiedearbeiten im Museum für Kunst  
und Gewerbe Hamburg - eine interdisziplinäre Befundanalyse

**15:40 – 18:00**

**Handling Session und Führungen**

15:40 – 16:30

Handling Session mit Objekten des Grünen Gewölbes

16:30 – 18:00

Führung durch das Historische Grüne Gewölbe und das Neue Grüne Gewölbe  
mit Ulrike Weinhold und Theresa Witting  
Schwerpunkt Goldschmiedekunst

*oder*

Führung durch die Dauerausstellungen „Auf dem Weg zur Kurfürstenmacht“ und  
„Kurfürstliche Garderobe“  
mit Stefano Rinaldi und Viktoria Pisareva, Rüstkammer, Dresden  
(Residenzschloss, 1. OG)

## **Donnerstag, 15. November 2018**

**10:00 – 12:30**

### **Nürnberg als Zentrum der Farbfassungen**

10:00

Tamar Davidowitz (Restauratorin), Rijksmuseum, Amsterdam  
Capturing Nature's Colours: The Technical Examination and Conservation of Painted  
Finishes on Silver Life Casts

10:30

Birgit Schübel (Konservatorin) und Annika Dix (Restauratorin), Germanisches  
Nationalmuseum, Nürnberg  
Blumen, Eidechsen und ein Schiff – Farbfassungen auf Nürnberger Goldschmiedearbeiten  
im Germanischen Nationalmuseum

*11:00 – 11:30 Kaffeepause*

11:30

Karl Tobias Friedrich (Restaurator), Museum für Angewandte Kunst Köln  
Ein Deckelgefäß mit Darstellungen der Planetengötter aus der Sammlung des Museums für  
Angewandte Kunst Köln: Ein Beispiel universeller Kunsttechnologie der Renaissance

12:00

Joachim Kreutner (Restaurator), Bayerisches Nationalmuseum München  
Der sogenannte Mohrenkopfpokal im Bayerischen Nationalmuseum. Ein farbig gefasstes  
Meisterwerk von Christoph Jamnitzer

*12:30 – 14:00 Mittagspause*

**14:00 – 15:00**

### **Farbfassungen in Quellen**

14:00

Ines Elsner (wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Historische Landesforschung),  
Universität Göttingen  
„uff daß Silbern Pferdt so nach Zelle vorehret, vndt dem Mahler daß Angesichte zu stafiren  
bezahlet“. Archivalische Quellen zu Farbfassungen auf welfischen  
Huldigungssilberpräsenen. Polychrome Farbfassungen – eine schnelle  
Individualisierungsmöglichkeit von Geschenken

14:30

Michèle Bimbenet-Privat (Oberkonservatorin), Musée du Louvre, Paris  
Farbfassungen Pariser Goldschmiede: Quellen und Hypothesen  
(Beitrag wird in Abwesenheit der Autorin vorgelesen)

15:00 – 15:30 Kaffeepause

**15:30 – 16:00**

**Restauratorischer Umgang mit Farbfassungen auf barocken Silberobjekten**

15:30

Stephan Rudolph (Restaurator), München  
Zwei Monstranzen aus dem Salzburger Domschatz. Ergänzungen und Verluste der Bemalung  
auf den Goldoberflächen

16:00 – 17:00

Führung durch die Ausstellung „Augen-Blicke. Barocke Elfenbeinkunst im Dialog der Künste.  
Teil 2“

mit der Kuratorin Jutta Kappel, Grünes Gewölbe, Dresden  
Schwerpunkt: Farbfassungen auf Elfenbeinwerken  
(Sponsel Raum, Neues Grünes Gewölbe)

*oder*

Führung durch die Dauerausstellung „Weltsicht und Wissen um 1600“  
mit der Kuratorin Christine Nagel, Rüstkammer  
(Residenzschloss, Georgenbau, 1. OG)

**Freitag, 16. November 2018**

**9:00 – 10:30**

**Farbfassungen auf Goldschmiedearbeiten in Kunst- und Schatzkammern europäischer  
Fürstenthöfe**

9:00

Herbert Reitschuler (Restaurator), Kunstammer, Kunsthistorisches Museum Wien  
„Mit ihren natürlichen Farben übermalt“. Überlegungen zu farbig gefassten  
Goldschmiedearbeiten in den Sammlungen des Kunsthistorischen Museums Wien

9:30

Margit Kopp (Kuratorin), Sammlung Privatstiftung Esterházy, Eisenstadt  
„Ich besitze einige Seltenheiten...“ – Ausgewählte Goldschmiedearbeiten der Esterházy  
Schatzkammer und ihre Farbfassung

10:00

Katharina Küster-Heise (Kuratorin), Landesmuseum Württemberg, Stuttgart  
Farbfassungen auf Gold- und Silberschmiedearbeiten im Landesmuseum Württemberg

10:30

**Abschlussdiskussion und Ausblick**

10:50 – 11:20 Kaffeepause

11:30 – 12:30

Führung durch die Ausstellung „Das schönste Pastell, das man je gesehen hat.“ Das  
*Schokoladenmädchen* von Jean-Étienne Liotard“

mit dem Kurator Roland Enke, Gemäldegalerie Alte Meister, Dresden  
(Gemäldegalerie Alte Meister, Semperbau)

Eine Anmeldung zur Tagung ist erforderlich. Für die Teilnahme fallen keine Kosten an. Die  
Tagungssprache ist vorwiegend deutsch. Um eine Anmeldung bis zum 07.11.2018 wird  
gebeten. Hierzu sowie bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Maria Migawa unter:  
[maria.migawa@skd.museum](mailto:maria.migawa@skd.museum), 0351/49147707.

Eine Kooperation der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden und der Hochschule für Bildende Künste Dresden



Diese Tagung wird gefördert von:

